



75 Jahre  
Demokratie  
lebendig



Deutscher Bundestag  
Wissenschaftliche Dienste

---

## Sachstand

---

### **Der Taiwan-Konflikt**

Militärische Handlungsoptionen der Volksbefreiungsarmee (PLA) zur gewaltsamen Wiedereingliederung Taiwans in die Volksrepublik China

**Der Taiwan-Konflikt**

Militärische Handlungsoptionen der Volksbefreiungsarmee (PLA) zur gewaltsamen Wiedereingliederung Taiwans in die Volksrepublik China

Aktenzeichen: WD 2 - 3000 - 037/24  
Abschluss der Arbeit: 1. Juli 2024  
Fachbereich: WD 2: Auswärtiges, Völkerrecht, wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Verteidigung, Menschenrechte und Humanitäre Hilfe

---

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b>	<b>4</b>
<b>2. Modernisierung und Umstrukturierung der Volksbefreiungsarmee</b>	<b>6</b>
2.1. Fähigkeitsentwicklung in den chinesischen Luftstreitkräften	6
2.2. Fähigkeitsentwicklung in den chinesischen See- und Seeluftstreitkräften	8
2.3. Fähigkeitsentwicklung in den chinesischen Landstreitkräften	11
2.4. Fähigkeitsentwicklung in den chinesischen Raketenstreitkräften	14
2.5. Zusammenfassung	15
<b>3. Militärische Ausbildung und Übungen der Volksbefreiungsarmee</b>	<b>16</b>
3.1. Ausbildungsfokus der chinesischen Luftstreitkräfte	17
3.2. Ausbildungsfokus der chinesischen See- und Seeluftstreitkräfte	17
3.3. Ausbildungsfokus der chinesischen Landstreitkräfte	18
3.4. Ausbildungsfokus der chinesischen Raketenstreitkräfte	20
3.5. Zusammenfassung	20
<b>4. Handlungsoptionen</b>	<b>21</b>
4.1. Begrenzter Einsatz nicht-letaler und letaler Wirkmittel gegen Taiwan	22
4.2. Streitkräftegemeinsame Blockadeoperation gegen Taiwan	23
4.3. Streitkräftegemeinsame Angriffsoperation gegen Taiwan aus der Distanz und der Luft	24
4.4. Amphibische Landeoperation	25
4.5. „Offensive Counter-Air“-Operation gegen US-Luft- und Seeluftstreitkräfte im Westpazifik	25
4.6. Operationsablauf gemäß den Ergebnissen eines „Wargaming“ des CSIS	26
<b>5. Schluss/Zusammenfassung</b>	<b>27</b>

## 1. Einleitung

In den letzten Jahren erfuhr die chinesische Außenpolitik „markante Neuerungen, die jahrzehntelang vorhandene außenpolitische Grundprinzipien Chinas (zum Beispiel Passivität und Zurückhaltung zur Vermeidung offener Konflikte) bzw. Gewissheiten des Westens (zum Beispiel Chinas Selbstverpflichtung zur Öffnung nach außen) revidieren“<sup>1</sup>. Während sich die Volksrepublik China (VR China) bspw. mit seiner „Belt & Road Initiative“ oder bei der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung multilateraler Vertragswerke in den Bereichen Handel und Umweltschutz auf der einen Seite als Partner zu präsentieren versucht, vertritt sie auf der anderen Seite ihre Interessen in diversen Territorialkonflikten und insbesondere in der Taiwan-Frage auf Basis ihrer wachsenden militärischen Leistungsfähigkeit zunehmend unnachgiebiger und aggressiver.<sup>2</sup>

Auf dem 20. Parteitag der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) wiederholte Staatspräsident *Xi Jinping* die seit langem von der Partei vertretene Position, dass China zwar eine friedliche Vereinigung mit der Republik China (ROC), wie Taiwan auch genannt wird, anstrebe, aber niemals auf die Anwendung von Gewalt als Option verzichten werde.<sup>3</sup> Um auch diese militärische Option wahrnehmen zu können, gelte es, so *Xi Jinping* in seiner Rede zur Eröffnung dieses Parteitages, die Modernisierung der chinesischen Streitkräfte, der sogenannten *Volksbefreiungsarmee* (engl. People's Liberation Army, PLA), fortzusetzen und insbesondere die Entwicklung und Integration militärischer Fähigkeiten in den Bereichen Mechanisierung, Vernetzung und Künstlicher Intelligenz (zur Unterstützung der Entscheidungsfindung) zu beschleunigen. Bis zum Jahr 2027 soll sich die PLA zu „einem glaubwürdigeren militärischen Instrument für die Bemühungen der KPCh um die Wiedervereinigung mit Taiwan“<sup>4</sup> entwickelt haben.

Durch das regelmäßige **Eindringen einer großen Anzahl von Luftfahrzeugen der PLA in die taiwanesischen Luftverteidigungsidentifikationszone** (engl. Air Defense Identification Zone, ADIZ), von denen etwa 30 Prozent sogar die sogenannte *Median Line*<sup>5</sup> überfliegen<sup>6</sup>, durch zahlreiche

- 
- 1 Schmidt, Dirk (2018): *Die Außenpolitik der Volksrepublik China*, S. 142, in: Kerwer, Jürgen; Römig, Angelika (Hrsg.): *Die Volksrepublik China – Partner und Rivale*. Wiesbaden: Hessische Landeszentrale für politische Bildung, 2018, S. 107-148, abrufbar unter: [https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb3/POL/Mitarbeiter\\_innen/Schmidt\\_Dirk/forum\\_hlz\\_X396-China\\_Schmidt.pdf](https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb3/POL/Mitarbeiter_innen/Schmidt_Dirk/forum_hlz_X396-China_Schmidt.pdf) (letzter Zugriff: 28. Juni 2024).
  - 2 Vgl. *Sicherheits- und verteidigungspolitische Entwicklungen im indo-pazifischen Raum mit einem Fokus auf Taiwan*. Sachstand WD 2 - 3000 - 074/23 der Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages, 8. November 2023, S. 4, abrufbar unter: <https://www.bundestag.de/resource/blob/983188/4561e02c5e-bad6afc97329264ab3e417/WD-2-074-23-pdf.pdf> (letzter Zugriff: 28. Juni 2024).
  - 3 Vgl. *Military and Security Developments Involving the People's Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*. Hrsg.: U.S. Department of Defense, 19. Oktober 2023, S. X, abrufbar unter: <https://media.defense.gov/2023/Oct/19/2003323409/-1/-1/1/2023-MILITARY-AND-SECURITY-DEVELOPMENTS-INVOLVING-THE-PEOPLES-REPUBLIC-OF-CHINA.PDF> (letzter Zugriff: 28. Juni 2024).
  - 4 Vgl. ebd., S. IV und 34.
  - 5 Die *Median Line* der Straße von Taiwan gilt als inoffizielle, aber weitgehend anerkannte Grenze zwischen der VR China und das von der Volksrepublik als ihr eigenes Territorium beanspruchte Taiwan.
  - 6 Vgl. *Taiwan ADIZ Violations*, Quelle: Nationales Ministerium der Verteidigung der Republik China, letzte Aktualisierung: 28. Oktober 2023, abrufbar unter: <https://docs.google.com/spreadsheets/d/1qbfYF0VgDBJofZn5el-pZwNTiKZ4nvCUcs5a7oYwm52g/edit#gid=2015900050> (letzter Zugriff: 28. Juni 2024).

streitkräftegemeinsame<sup>7</sup> **Großmanöver** der Volksbefreiungsarmee in der Straße von Taiwan und vor dessen Küsten<sup>8</sup> sowie durch eine sehr hohe Zahl an **Cyberangriffen** auf Taiwan mit entsprechenden wirtschaftlichen Folgen<sup>9</sup> setzt die VR China die Republik China bereits heute massiv unter Druck. Gleichzeitig demonstriert sie ihre militärischen Fähigkeiten und damit auch ihren Willen, die Insel ggf. gewaltsam wieder einzugliedern.<sup>10</sup>

Vor dem Hintergrund eines somit in Zukunft nicht auszuschließenden Angriffs der VR China auf Taiwan sind natürlich die betreffenden **Operationspläne** der Volksbefreiungsarmee bspw. für die Republik China selbst oder für die USA als ihre inoffizielle Schutzmacht<sup>11</sup> von großem Interesse. Da solche jedoch, soweit sie in *Beijing* überhaupt schon fertig ausgearbeitet worden sein sollten, **mindestens als GEHEIM eingestuft sein dürften** und damit **öffentlich nicht zugänglich** sind, bleibt als eine Alternative die Befassung mit möglichen militärischen Handlungsoptionen der Volksbefreiungsarmee. Schlüsse auf Handlungsoptionen der PLA für ein militärisches Vorgehen gegen Taiwan lassen sich u.a. aus ihren bereits abgeschlossenen, laufenden oder initiierten Modernisierungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen sowie aus den Ausbildungsschwerpunkten und den Übungsinhalten ihrer Großmanöver ziehen.

Daher befasst sich der vorliegende Sachstand zunächst mit den militärischen Fähigkeiten, die die PLA durch Modernisierung und Reorganisation gegenwärtig zu entwickeln bestrebt ist (Ziff. 2.). Nachfolgend stellt er die Ausbildungs- und Übungsschwerpunkte der PLA dar und betrachtet hierbei insbesondere ihre in den zurückliegenden Jahren im unmittelbaren geographischen Umfeld Taiwans durchgeführten Militärübungen (Ziff 3.). Im Anschluss an diese beiden Abschnitte werden die möglichen militärischen Handlungsoptionen, die sich aus dem angestrebten militärischen Fähigkeitsportfolio der PLA und deren Ausbildungs- und Übungsaktivitäten ableiten lassen, erläutert (Ziff. 4.). Diese Handlungsoptionen der PLA, mit denen sich – geht es nach der

---

7 Streitkräftegemeinsam (engl. „joint“): mindestens zwei Teilstreitkräfte einer Nation gemeinsam.

8 Vgl. *Sicherheits- und verteidigungspolitische Entwicklungen im indo-pazifischen Raum mit einem Fokus auf Taiwan*, a.a.O., S. 11 ff.

9 „Nach Angaben hochrangiger Regierungsbeamter wird Taiwan täglich von etwa 5 Mio. Cyberangriffen heimgesucht. Frontinet, ein in den USA ansässiges Cybersicherheitsunternehmen, hat herausgefunden, dass Taiwan in der ersten Hälfte des Jahres 2023 etwas mehr als die Hälfte der in der asiatisch-pazifischen Region entdeckten Milliarden von Malware-Angriffen erlebt hat.“ Die Mehrzahl dieser Angriffe wird der VR China zugerechnet. Vgl. Tongo, Ritchie B. (2023): *Taiwan is experiencing millions of cyberattacks every day. The world should be paying attention*. The Conversation, 3. Mai 2023, abrufbar unter: <https://theconversation.com/taiwan-is-experiencing-millions-of-cyberattacks-every-day-the-world-should-be-paying-attention-225677#:~:text=Millions%20of%20cyberattacks%20a%20day&text=According%20to%20senior%20government%20officials,the%20first%20half%20of%202023>. (letzter Zugriff: 28. Juni 2024).

10 „The CCP’s highest national defense priority is unifying mainland China with Taiwan (to include, if necessary, unification by force). Ensuring that China can achieve its goals vis-à-vis Taiwan has been the primary aim of PRC military modernization for decades, and China’s military strategic guidelines have identified Taiwan as the “operational target” of military preparations since 1993.“

Vgl. Campbell, Caitlin (2021): *China’s Military: The People’s Liberation Army (PLA)*, Congressional Research Service, Bericht Nr. R 46808, S. 15, abrufbar unter: <https://sgp.fas.org/crs/row/R46808.pdf> (letzter Zugriff: 28. Juni 2024).

11 Vgl. Richter, Steffen (2020): *China-Taiwan-Konflikt: Unausgesprochener Schutz*, Zeit Online, 17. September 2020, abrufbar unter: <https://www.zeit.de/politik/ausland/2020-09/china-taiwan-konflikt-usa-schutzmacht-diplomatische-beziehung-autonomie> (letzter Zugriff: 28. Juni 2024).

öffentlichen Verfügbarkeit von Quellen – bisher nahezu ausnahmslos amerikanische Regierungsstellen und Think Tanks (u.a. auf Basis chinesischer Militärliteratur) befasst haben, bestehen aus verschiedenen, unabhängig voneinander ablaufenden oder zusammenhängenden und ineinandergreifenden Teiloperationen, die, gleichzeitig oder sequentiell durchgeführt, in ihrer Gesamtheit die Wiedereingliederung Taiwans in die VR China herbeiführen könnten.

## 2. Modernisierung und Umstrukturierung der Volksbefreiungsarmee

Als Quellen wurden zur Darstellung der militärischen Fähigkeiten, auf die die PLA bei ihren gegenwärtigen Modernisierungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen fokussiert, im Wesentlichen Analysen aus den USA herangezogen; andere Länder reflektieren diese Thematik augenscheinlich weniger intensiv. Zu diesen Quellen zählen der jüngste Jahresbericht des US-Verteidigungsministeriums zu den „*Military and Security Developments Involving the People’s Republic of China*“<sup>12</sup>, die vom Congressional Research Service (CRS) des US-Kongresses veröffentlichten Berichte „*China’s Military: The People’s Liberation Army*“<sup>13</sup> und „*China Primer: The People’s Liberation Army*“<sup>14</sup> sowie die 2022 von der National Defence University Press unter dem Titel „*Crossing the Strait – China’s Military Prepares for War with Taiwan*“<sup>15</sup> veröffentlichte Studie.

Laut dem CRS hat die VR China seit 1978 „nachhaltige und umfassende Anstrengungen unternommen, **um die PLA von einem Infanterie-lastigen, Technologie-armen und auf Bodentruppen ausgerichteten Militär in eine schlankere, stärker vernetzte und hochtechnologische Streitmacht umzuwandeln**“<sup>16</sup>, die insbesondere zu **streitkräftegemeinsamen Operationen und zur Machtprojektion befähigt ist**. Diese Anstrengungen umfassten u.a. Modernisierungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen in allen Teilstreitkräften,<sup>17</sup> zu denen die Luftstreitkräfte, die See- und Seeluftstreitkräfte, die Landstreitkräfte sowie die Raketenstreitkräfte der PLA zählen.

### 2.1. Fähigkeitsentwicklung in den chinesischen Luftstreitkräften

Der Fokus der **Luftstreitkräfte der Volksbefreiungsarmee (engl. PLA Air Force, PLAAF)**, die in der Vergangenheit nahezu ausschließlich zur territorialen Luftverteidigung der eigenen Bodentruppen befähigt waren, liegt seit etwa der Jahrtausendwende darauf, nicht nur ihre Fähigkeiten

---

12 Vgl. *Military and Security Developments Involving the People’s Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*, a.a.O.

13 Vgl. Campbell (2021): *China’s Military: The People’s Liberation Army (PLA)*, a.a.O.

14 Vgl. Campbell, Caitlin (2023): *China Primer: The People’s Liberation Army (PLA)*, Congressional Research Service, Bericht Nr. IF 11719, aktualisiert am 26. September 2023, abrufbar unter: <https://crsreports.congress.gov/product/pdf/IF/IF11719> (letzter Zugriff: 28. Juni 2024).

15 Vgl. Wuthnow, Joel; Grossmann, Derek; Saunders, Phillip C.; Scobell, Andrew; Yang, Andre N.D. (Hrsg.): *Crossing the Strait – China’s Military Prepares for War with Taiwan*, National Defense University Press, Washington, D.C., 2022, abrufbar unter: <https://ndupress.ndu.edu/Portals/68/Documents/Books/crossing-the-strait/crossing-the-strait.pdf> (letzter Zugriff: 28. Juni 2024).

16 Vgl. ebd., S. 1.

17 Vgl. Campbell (2021): *China’s Military: The People’s Liberation Army (PLA)*, a.a.O., S. 26.

zu defensiven Luftoperationen weiterzuentwickeln, sondern insbesondere solche für offensive Luftoperationen in größerer Entfernung von Chinas Landesgrenzen aufzubauen. Dies schließt laut der chinesischen Militärstrategie aus dem Jahr 2013 insbesondere solche Fähigkeiten ein, die die chinesischen Luftstreitkräfte benötigten, um ihre Aufgaben in einem Taiwan-Konflikt erfüllen zu können.<sup>18</sup> Hierzu vergrößert die PLAAF ihren Bestand an Kampfflugzeugen der 4. Generation (inzwischen mehr als 800 Luftfahrzeuge) und forciert die Indienststellung von Kampfflugzeugen der 5. Generation. Zusammen mit der chinesischen Marine verfügt die PLAAF über 3.150 Luftfahrzeuge, darunter etwa 2.400 Kampfflugzeuge.<sup>19</sup>

Neben der Fähigkeit, mit ihren etwa 450 Kampfbombern und einer steigenden Anzahl an unbemannten, bewaffneten Luftfahrzeugen (UAV) Luftangriffe jenseits der eigenen Küste durchzuführen („*offshore air strikes*“) und zur Erringung oder Erhaltung der eigenen Luftüberlegenheit feindliche Luftstreitkräfte am Boden auszuschalten („*offensive counter air*“), verfügt die PLAAF laut Einschätzung des US-Verteidigungsministeriums bereits heute

- u.a. mit russischen Luftabwehrsystemen des Typs S-400 über umfassende Fähigkeiten zur Luft- und Raketenabwehr,
- im Bereich der strategischen Mobilität über Transport- und Luftbetankungsflugzeuge, mit denen die Lufttransportkapazität gesteigert, die operative Reichweite der PLA erweitert und damit insgesamt ihre **Expeditionskapazitäten** ausgebaut werden konnten, sowie
- über deutlich verbesserte Frühwarn- und Aufklärungsfähigkeiten, u.a. durch eine wachsende Flotte an Drohnen zur Aufklärung und Überwachung.<sup>20</sup>

Neben den fliegenden Verbänden, deren Fähigkeitsaufwuchs oben dargestellt wurde, verfügt die PLAAF auch über **zahlenmäßig starke Luftlandkräfte**. Mit Blick auf ein militärisches Vorgehen gegen Taiwan erfolgte hier ab 2017 wohl eine der umfassendsten Strukturreformen der PLA. Vor 2017 unterstanden dem Luftlandekorps der PLAAF, dem 15. Luftlandekorps, drei Luftlandedivisionen, denen wiederum Regimenter und Bataillone unterstellt waren, die nach Truppengattungen organisiert waren. Obwohl dieses Arrangement im Friedensbetrieb gut funktionierte, wies es aus operativer Sicht deutliche Defizite auf. Denn diese Struktur bedeutete, dass nur ein kompletter Divisionsverband des 15. Luftlandekorps zu einem „Gefecht der verbundenen Waffen“ in der Lage war. Diesem Arrangement mangelte es nicht nur an operativer Flexibilität, sondern es war im Grunde sogar zum Scheitern verurteilt, weil die Volksbefreiungsarmee nicht in der Lage war, mit ihrer gesamten Lufttransportflotte eine vollständige Division zu verlegen.<sup>21</sup>

Im Zuge der Reform von 2017 hat die PLA die Struktur ihrer Luftlandetruppen neu geordnet, indem sie die Luftlandedivisionen des 15. Luftlandekorps, das heute unter dem Namen **PLAAF-Luftlandekorps** firmiert, in **flexiblere und leichter zu verlegende Brigaden** aufgeteilt hat. Dem

---

18 Vgl. Campbell (2021): *China's Military: The People's Liberation Army (PLA)*, a.a.O., S. 26 f.

19 Vgl. *Military and Security Developments Involving the People's Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*, a.a.O., S. 62.

20 Vgl. ebd., S. 26 ff.

21 Vgl. Lee, Roderick (2022): *The PLA Airborne Corps in a Taiwan Scenario*, in: Wuthnow, Joel et al. (Hrsg.): *Crossing the Strait – China's Military Prepares for War with Taiwan*, a.a.O., Kapitel 7, S. 196 f.

Korpskommando unterstehen nunmehr **sechs zum Gefecht der verbundenen Waffen befähigte Luftlandebrigaden, eine Brigade für Sondereinsätze, eine Brigade für operative Unterstützung, eine Lufttransportbrigade**, eine Ausbildungsbasis und eine neue Ausbildungsbrigade.<sup>22</sup>

Die Fähigkeit der PLA, eine Luftlandeoperation erfolgreich durchzuführen, hat sich mit der Einführung von bisher über 50 Transportflugzeugen des Typs „Y-20“ und von über 30 Transportflugzeugen des Typs „Y-9“ sowie insbesondere mit der Umstrukturierung der Luftlandekräfte der PLAAF in eine Brigade-zentrierte Truppe deutlich verbessert. Zudem konnten mit der Einführung eines radgetriebenen gepanzerten Luftlandefahrzeugs die Mobilität und Schlagkraft der damit ausgerüsteten Luftlandeeinheiten deutlich gesteigert werden.

Nach Auffassung von *Roderick Lee*, vormals Forschungsdirektor am *China Aerospace Studies Institute (CASI)* der *Air University in Montgomery* (Alabama/USA) und jetzt Politikberater im Büro des US-Verteidigungsministers, haben diese **Reformen und Modernisierungsmaßnahmen das PLAAF-Luftlandekorps in die Lage versetzt**,

- **ein von einem taiwanesischen Armee-Element in Bataillonsstärke verteidigtes Schlüsselziel zu erobern und**
- **ein unverteidigtes Gebiet einzunehmen und anschließend gegen ein oder mehrere taiwanische Armee-Elemente in Brigadegröße zu verteidigen.**

Die gegenwärtig vorhandenen Lufttransportkapazitäten erlauben es seiner Auffassung aber bisher noch nicht, mehrere Brigaden gleichzeitig zum Einsatz zu bringen. So trainiere die PLAAF bisher auch nur den Absprung von Luftlandekräften bis zur Größe einer Brigade.<sup>23</sup>

## 2.2. Fähigkeitsentwicklung in den chinesischen See- und Seeluftstreitkräften

Die Anstrengungen, die die VR China unternimmt, um Taiwan in naher Zukunft militärisch einnehmen zu können, aber auch um weltweit Einfluss ausüben und Macht projizieren zu können sowie bis 2049 dem systemischen Rivalen USA zumindest militärisch ebenbürtig zu sein<sup>24</sup>, betreffen innerhalb der PLA insbesondere die See- und Seeluftstreitkräfte.

Die **Marine der Volksbefreiungsarmee (engl. PLA Navy, PLAN)**, die sich bis zum Anfang dieses Jahrtausends ausschließlich auf die Küstenverteidigung und die „Offshore-Verteidigung“ von Chinas maritimer Peripherie konzentrierte, hat mit der geografischen Ausweitung der chinesischen Interessen neue Aufgaben übernommen. Seit etwa 2005 verlagert sie „ihren Schwerpunkt zunehmend von der ‚Verteidigung küstennaher Gewässer‘ auf die Kombination aus ‚Verteidigung der küstennahen Gewässer‘ und ‚Schutz der offenen See‘.“<sup>25</sup> Analysten sind sich laut CRS einig,

---

22 Vgl. ebd., S. 197.

23 Vgl. ebd., S. 197.

24 Bis zum Jahr 2049 will die VR China einen internationalen Status zu erreichen, den Xi als „weltweit führend in Bezug auf umfassende nationale Stärke und internationalen Einfluss“ bezeichnet.  
Vgl. *Military and Security Developments Involving the People's Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*, a.a.O., S. 4.

25 Vgl. Campbell (2021): *China's Military: The People's Liberation Army (PLA)*, a.a.O., S. 29.



dass die PLAN schon in kurzer Zeit in der Lage sein wird, in Zusammenarbeit mit den anderen Teilstreitkräften in jedem wahrscheinlichen Kriegsszenario erfolgreich zu operieren.<sup>26</sup>

Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben verfügt die PLAN bereits heute über etwa **350 Kriegsschiffe**,<sup>27</sup> hierunter moderne und fortschrittliche Plattformen wie Unterseeboote, Flugzeugträger und große Mehrzweckkampfschiffe mit deutlich verbesserten Fähigkeiten nicht nur zur Durchführung von Seegefechten in Chinas unmittelbarem Küstenvorfeld, sondern auch zu durchhaltefähigen maritimen Operationen in weiter entfernten Seegebieten.<sup>28</sup> Zusammen mit den in dieser Zahl nicht eingerechneten, mit Seeflugkörpern ausgestatteten **85 Patrouillenbooten** sowie mit den zahlreichen Einheiten ihrer **Küstenwache** und der von der Regierung in *Beijing* subventionierten **Seemiliz verfügt die VR China bereits heute über die militärischen Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche Implementierung einer Seeblockade erforderlich sind.**<sup>29</sup> Laut CRS geht eine Einschätzung des *U.S. Office of Naval Intelligence* vom Februar 2020 davon aus, dass die **Seestreitkräfte der VR China bis 2030** sogar noch auf **425 Kampfschiffe** anwachsen werden.<sup>30</sup> Im Vergleich zum Schiffsbestand der chinesischen Marine verfügt die *U.S. Navy* aktuell nur über einen Bestand an 293 Kriegsschiffen<sup>31</sup>, der laut *Defense and Security Monitor* bis Mitte der 2030er Jahre auf über 330 Kriegsschiffe und bis 2045 auf 377 Kriegsschiffe steigen soll.<sup>32</sup>

Den Aufwuchs und die Modernisierung der chinesischen Seestreitkräfte betreffen u.a. die Flotte der **Flugzeugträger**. Nachdem die PLAN den 1998 von der Ukraine gekauften Flugzeugträger umgebaut und 2012 unter dem *Liaoning* in Dienst gestellt sowie 2022 ihren ersten selbst entwickelten Flugzeugträger *Shandong* fertiggestellt hatte, steht nunmehr die Übernahme der *Fujian* durch die chinesische Marine unmittelbar bevor. Die *Fujian* mit einer Kapazität von bis zu 70 Kampfflugzeugen (darunter zukünftig auch eine Variante des Tarnkappenjägers FC-31 der fünften Generation<sup>33</sup>) und U-Jagd-Hubschraubern absolvierte am 1. Mai 2024 ihre erste Probefahrt. **Mit drei Flugzeugträgern** verfügt die chinesische Marine nunmehr über eine **deutlich gesteigerte Fähigkeit zumindest zur regionalen Machtprojektion.**<sup>34</sup> Eine zügige **Aufstockung der**

---

26 Vgl. ebd., S. 30.

27 Vgl. ebd., S. 29.

28 Vgl. Campbell (2023): *China Primer: The People's Liberation Army (PLA)*, a.a.O., S. 1.

29 Vgl. Jestrab, Marek (2023): *A maritime blockade of Taiwan by the People's Republic of China: A strategy to defeat fear and coercion*. Hrsg.: Atlantic Council, 12. Dezember 2023, S. 2, abrufbar unter: <https://www.atlantic-council.org/content-series/atlantic-council-strategy-paper-series/a-maritime-blockade-of-taiwan-by-the-peoples-republic-of-china-a-strategy-to-defeat-fear-and-coercion/> (letzter Zugriff: 28. Juni 2024).

30 Vgl. Campbell (2021): *China's Military: The People's Liberation Army (PLA)*, a.a.O., S. 30.

31 Vgl. ebd., S. 29.

32 Vgl. McDougall, Shaun (2024): *U.S. Navy Releases New Long-Range Shipbuilding Strategy*, *Defense and Security Monitor*, 20. März 2024, abrufbar unter: <https://dsm.forecastinternational.com/2024/03/20/u-s-navy-releases-new-long-range-shipbuilding-strategy/#:~:text=The%20Navy%27s%20optimum%20plan%20would,smaller%20than%20the%20Navy%27s%20goal.> (letzter Zugriff: 28. Juni 2024).

33 Vgl. Campbell (2021): *China's Military: The People's Liberation Army (PLA)*, a.a.O., S. 31.

34 Vgl. ebd., S. 30.

**Flotte um drei weitere Flugzeugträger**, die dann sogar über einen Nuklearantrieb verfügen sollen, ist geplant.<sup>35</sup>

Die Ausstattung der ersten beiden Flugzeugträger mit 24 (*Liaoning*) bzw. mehr als 24 (*Shandong*) **Kampfflugzeugen** des Typs J-15 sowie mit Hubschraubern verschiedener Typen (z.B. zur U-Jagd) steigert die Fähigkeit der PLAN **zur Machtprojektion** nochmals. Zudem betreiben die Seeluftstreitkräfte inzwischen den Kampfbomber des Typs H-6, dessen neueste Variante, der **landgestützte H-6J**, eine größere Anzahl von **YJ-12 Marschflugkörpern** tragen kann und in Bezug zu Taiwan damit signifikant zur Steigerung der **Fähigkeit der PLA zu streitkräftegemeinsamen Angriffsoperationen („joint strike capability“)** beiträgt.

Signifikant zum Aufbau der Fähigkeit zur **Machtprojektion** tragen ferner die acht **Docklandungsschiffe** (engl. Landing Platform Dock, LPD) **der Yuzhao-Klasse**<sup>36</sup> sowie die drei bisher in Dienst gestellten **Hubschrauberträger** (engl. Amphibious Assault Ships, LHA) **der Yushen-Klasse** bei. Diese Hubschrauberträger sind explizit für die Durchführung von amphibischen Operationen<sup>37</sup> beschafft worden und können jeweils bis zu 28 Hubschrauber, drei Luftkissen-Landungsboote, 60 Fahrzeuge und 800 Soldatinnen und Soldaten aufnehmen. Mit ihrer Indienststellung konnte die PLA ihre „vertikale“ **amphibische Angriffsfähigkeit** mit Blick auf die sehr gebirgige Ostküste Taiwans deutlich erhöhen.<sup>38</sup> Der Stapellauf des vierten Landungsschiffs dieser Klasse fand am 14. Dezember 2023 statt.

Die Modernisierung ihrer U-Boot-Flotte, die alle Kategorien an Unterseebooten (konventionelle, nuklear-angetriebene und ballistische U-Boote) umfasst, genießt bei der PLAN große Priorität. Beschafft wurden u.a. sechs SSBN<sup>39</sup> der **JIN-Klasse**, durch die die VR China nunmehr erstmals über eine **glaubwürdige seegestützte nukleare Abschreckung** verfügt.<sup>40</sup> Die Einführung von zwei nuklear-angetriebenen **Unterseebooten der Shang III-Klasse** und deren geplante Ausstattung **mit zum Landbeschuss geeigneter Marschflugkörper** (engl. Land Attack Cruise Missile, LACM) werden der PLAN **verdeckte Angriffe von Landzielen** ermöglichen. Der Indienststellung von drei weiteren Unterseebooten dieser Klasse soll bis 2025 erfolgen.<sup>41</sup>

---

35 Vgl. Kramper, Gernot (2024): *Typ 003 Fujian – mit diesem Flugzeugträger wollen die Chinesen die US-Navy überholen*, Stern, 8. Mai 2024, abrufbar unter: <https://www.stern.de/digital/technik/flugzeugtraeger-typ-003-fujian--so-will-china-die-us-navy-ueberholen-34692714.html> (letzter Zugriff: 28. Juni 2024).

36 Vgl. *Military and Security Developments Involving the People's Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*, a.a.O., S. 57.

37 Amphibische Operationen bezeichnen militärische Operationen im Küstenraum unter Beteiligung von Seestreitkräften und Marineinfanterie oder anderen speziellen Landungstruppen, bei denen Truppen und Material – auch ohne Nutzung vorhandener Häfen – gelandet oder an Bord genommen werden.

38 Vgl. Vavasseur, Xavier (2023): *China Launches 4th Type 075 LHD For The PLAN*, Naval News, 14. Dezember 2023, abrufbar unter: <https://www.navalnews.com/naval-news/2023/12/china-launches-4th-type-075-lhd-for-the-plan/> (letzter Zugriff: 28. Juni 2024).

39 SSBN: Ship Submersible Ballistic Nuclear (deutsch: Nuklear-angetriebene U-Boote mit ballistischen Raketen).

40 Vgl. *Military and Security Developments Involving the People's Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*, a.a.O., S. 55.

41 Vgl. ebd., S. 56.

Der Fokus der Modernisierung der **PLAN-Überwassereinheiten** liegt gegenwärtig auf dem Ausbau ihrer Fähigkeiten zur Bekämpfung von Seezielen und Unterseebooten sowie zur Luftverteidigung. In dem **Aufwuchs der Landangriffsfähigkeiten der PLAN** sieht das US-Verteidigungsministerium einen logischen Folgeschritt. Daher erachtet es die Ausstattung der neueren Kreuzer und Zerstörer der PLAN mit LACMs **in den kommenden Jahren** für sehr **wahrscheinlich** und schließt zudem auch die Nachrüstung älterer Überwasserkampfschiffe der PLAN mit Landangriffsfähigkeiten nicht aus.<sup>42</sup>

Die Umstrukturierungen innerhalb der PLAN betreffen im Schwerpunkt die **Marineinfanterie** (engl. PLA Marine Corps, PLAMC), die im Vergleich zu den chinesischen Landstreitkräften (s.u.) über weit weniger schwere amphibische, zum „Gefecht der verbundenen Waffen“ befähigte Bataillone verfügt. Diese Diskrepanz stellt keinen Mangel an Kampfkraft der PLANMC dar, sondern lässt sich mit den Aufgaben dieser Kräfte erklären, die weniger für die Beteiligung an einem Angriff auf Taiwan, sondern insbesondere im Zusammenhang mit der Sicherung chinesischer Interessen in Übersee für Einsätze in einem breiten Spektrum von Szenarien jenseits der Straße von Taiwan konzipiert und ausgerüstet sind.<sup>43</sup> Um solche Operationen zu ermöglichen, hat das **PLANMC, das seit 2017 von zwei auf sechs Marineinfanteriebrigaden angewachsen ist und darüber hinaus über eine Spezialkräfte- und eine Luftlandebrigade verfügt, im Rahmen des Übergangs von amphibischen zu multidimensionalen Brigaden leichtere und mobilere Bataillone eingeführt**. Diese Maßnahme ermöglicht es dem PLANMC, nunmehr auch Einsätze unterhalb der Schwelle zu einem Krieg durchzuführen, insbesondere solche, die Chinas Interessen in Übersee schützen sollen. Sie schränkt aber, nicht zuletzt wegen der begrenzten Anzahl von schwer gepanzerten amphibischen Plattformen in den Brigaden, gleichzeitig ihre Einsatzoptionen auf kleine Inseloperationen oder auf Hilfsrollen in einer groß angelegten Kampagne gegen Taiwan ein.<sup>44</sup>

### 2.3. Fähigkeitsentwicklung in den chinesischen Landstreitkräften

Um das erklärte Ziel, sich **von Infanterie-schweren und Technologie-armen Landstreitkräften zu einer „Landstreitmacht von Weltrang“** zu entwickeln, wie die Parteiführung in *Beijing* es bereits 1978 gefordert hat, setzt das **Heer der Volksbefreiungsarmee (engl. PLA Army, PLAA)** die **eingehende Modernisierung seiner Ausrüstung und Ausstattung** unvermindert weiter fort. Die umfassenden Rüstungsmaßnahmen der Volksbefreiungsarmee schließen die PLAA im Vergleich zu PLAAF und PLAN gleichrangig ein, weil die chinesische Militärführung **Bodentruppen für eine Invasion Taiwans als unverzichtbar ansieht**, sollten sich amphibische Kräfte den ersten Zugang zur Insel gesichert haben.<sup>45</sup>

---

42 Vgl. ebd., S. 57.

43 „Die Marine-Infanteriekomponente der PLAN scheint Pekings erste Wahl für streitkräftegemeinsame Expeditionsoperationen im Ausland [jenseits eines Taiwan-Szenarios, *Anm. d. Verf.*] zu sein.“ (Übersetzung durch den Verfasser).

Vgl. Arostegui, Joshua (2022): *PLA Army and Marine Corps Amphibious Brigades in a Post-Reform Military*, in: Wuthnow, Joel et al. (Hrsg.): *Crossing the Strait – China’s Military Prepares for War with Taiwan*, a.a.O., S. 196 f.

44 Vgl. ebd., S. 167 ff.

45 Vgl. Campbell (2021): *China’s Military: The People’s Liberation Army (PLA)*, a.a.O., S. 34.

Ein Zeichen für die Entwicklung weg von äußerst Infanterie-lastigen Landstreitkräften zu einer „Armee neuen Typs“ ist neben einer massiven Personalreduzierung der PLAA um 55 Prozent im Zeitraum zwischen 1997 und 2018<sup>46</sup> die (noch nicht gänzlich abgeschlossene) Ausstattung aller Verbände mit „state-of-the-art“-Technologie. Hierbei liegt der Fokus der chinesischen Rüstungsplaner jetzt auf einem ausgewogenen Waffenmix zwischen schweren und leichten Waffensystemen. Bei den Panzerfahrzeugen der neuesten Generation reicht dieses Spektrum bspw. von leistungsstarken Kampfpanzern der Typen 96A (1.500 Stück) und 99/99A (1.200 Stück) bis zu den 2018 eingeführten, in schwierigem Gelände einsetzbaren **500 Leichten Kampfpanzern des Typs 15** bzw. bis zu den **750 Schwimmpanzern des Typs 05**.<sup>47</sup> Ziel der Rüstungsmaßnahmen in allen Truppengattungen innerhalb der PLAA ist, dass diese künftig als moderne und vernetzte Teilstreitkraft ein breites Spektrum von Missionen über große Entfernungen und in unbekanntem Terrain erfüllen kann.<sup>48</sup>

Zu den für einen möglichen Angriff auf Taiwan erforderlichen militärischen Fähigkeiten der PLAA dürfte neben solchen, über die die genannten Leichten Kampf- und Schwimmpanzer verfügen, insbesondere die gegenwärtige **Fähigkeitsentwicklung im Bereich der Heeresflieger, der Spezial- und der Amphibischen Kräfte** beitragen.

Der PLAA sind die meisten der Hubschrauber der Volksbefreiungsarmee zugeteilt. **Mit der Modernisierung der Hubschrauberflotte**, die heute mehr als 450 Transport-, 200 Mehrzweck- und 320 Kampfhubschrauber umfasst<sup>49</sup>, **konnte** nach Auffassung des Pentagon **die PLAA ihre Fähigkeit zur Machtprojektion deutlich verbessern**. Laut Pentagon wird hierbei insbesondere der mittelschwere **Transporthubschrauber des Typs Z-20**, der 2019 zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt worden ist und **dem amerikanischen Hubschrauber *Black Hawk* ähnelt**, die **Fähigkeiten der Heeresflieger- und Luftangriffsbrigaden zu schnellen Operationen aus der Luft und zum Einsatz leichter Infanteriekräfte steigern**.<sup>50</sup>

Die Modernisierung der Ausstattung der **Spezialkräfte** der PLAA genießt fortlaufend eine hohe Priorität. Die neuesten Rüstungsmaßnahmen für die Spezialkräfte betreffen die 2019 begonnene Einführung des neuen **Sturmgewehrs QBZ-191** sowie neuer **leichter Geschützter Gefechtsfahrzeuge der CSK-Serie**.<sup>51</sup>

Nach Auffassung des US-Verteidigungsministeriums **bereiten sich die amphibischen Kräfte der PLAA**, manchmal zusammen mit denen der PLAN, intensiv **auf amphibische Angriffsoperationen vor**, wobei der Schwerpunkt für die PLAA auf einem Taiwan-Konfliktszenario liegt. Das

---

46 Vgl. Campbell (2021): *China's Military: The People's Liberation Army (PLA)*, a.a.O., S. 33.

47 Vgl. *The Military Balance – The Annual assessment of Global Military Capabilities and Defence Economics 2023*, Hrsg.: International Institute for Strategic Studies (IISS), S. 238.

48 Vgl. *Military and Security Developments Involving the People's Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*, a.a.O., S. 48.

49 Vgl. *The Military Balance – The Annual assessment of Global Military Capabilities and Defence Economics 2023*, a.a.O., S. 239.

50 Vgl. Campbell (2021): *China's Military: The People's Liberation Army (PLA)*, a.a.O., S. 35.

51 Vgl. *Military and Security Developments Involving the People's Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*, a.a.O., S. 49.

Pentagon ist der Auffassung, dass die PLAA wahrscheinlich im Hinblick auf eine möglicherweise bevorstehende Invasion Taiwans gegenwärtig zahlreiche Anstrengungen unternimmt, ihre **Fähigkeiten „zur Errichtung, Verteidigung und Nutzbarmachung eines Landekopfes“** zu verbessern.<sup>52</sup> Als organisatorische Maßnahme hierzu diente die Umwandlung von zwei amphibischen, mechanisierten Infanteriedivisionen und einer amphibischen Panzerbrigade in sechs, **zum „Gefecht der verbundenen Waffen“ befähigten amphibische Brigaden** mit jeweils vier Bataillonen. Mit dieser Umstrukturierung, mit der der Fokus erneut auf Taiwan gerichtet wurde, sollte der Grundstein zur Bereitstellung entsprechender Fähigkeiten für einen solchen Konflikt gelegt werden. Diese Reform hat die **24 amphibischen PLAA-Bataillone mit einer enormen Kampfkraft** ausgestattet, weil diese jetzt über solche Kapazitäten zur Kampfunterstützung verfügen, wie sie einst die amphibischen, mechanisierten Infanterieregimenter hatten. Die sechs vollständig standardisierten PLAA-Amphibienbrigaden sind heute nahezu identisch ausgerüstet und so konzipiert, dass sie **Landungsoperationen in feindlichem Umfeld in begrenztem Maßstab** durchführen können. Der strukturelle Übergang von den Divisionsregimentern zu den Brigadebataillonen hat sich insbesondere auf die operative und taktische Führungsebene ausgewirkt, denn die **abgeflachten Befehlsketten ermöglichen es den unteren Führungsebenen nun, Landungsoperationen mit größerer Eigeninitiative und unabhängiger als zuvor durchzuführen.**

Weitere Bereiche, die die Entwicklung militärischer Fähigkeiten der PLAA für ein mögliches Taiwan-Szenario betreffen, sind die

- **Heeresflugabwehr**, die breite Anstrengungen zur Verbesserung ihrer **Fähigkeiten zur Abwehr von niedrig fliegenden langsamen Bedrohungen wie bspw. von unbemannten Luftfahrtsystemen (UAS) und von „loitering munition“**<sup>53</sup> unternimmt und hierzu ihre Einheiten mit selbstfahrenden Flugabwehrraketensystemen, Flugabwehrgeschützen, Systemen zur elektronischen Kampfführung und tragbaren Luftabwehrsystemen (MANPADS) ausstattet,<sup>54</sup> sowie die
- **Artillerie**, in deren Verbände gegenwärtig **das neue weitreichende Raketenartilleriesystem PCH-191** eingeführt wird, **das in der Lage ist, von Chinas Festland aus Ziele auf Taiwan zu bekämpfen.**<sup>55</sup>

---

52 Vgl. Campbell (2021): *China's Military: The People's Liberation Army (PLA)*, a.a.O., S. 35.

53 „loitering munition“ bezeichnet Lenkwaffen, die zunächst ohne bestimmtes Ziel gestartet werden, anschließend längere Zeit über dem Zielgebiet kreisen und nach einer über Datenlink erfolgten Zielzuweisung das ausgewählte Ziel angreifen.

54 Vgl. *Military and Security Developments Involving the People's Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*, a.a.O., S. 49 f.

55 Die PLAA demonstrierte im August 2022 die Fähigkeiten ihres neuen Langstrecken-Raketenartilleriesystems PCH191 bei Schießübungen entlang der Ostküste Chinas als Reaktion auf den Besuch einer Delegation des US-Kongresses in *Taipeh*.

Vgl. *Military and Security Developments Involving the People's Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*, a.a.O., S. 50.

## 2.4. Fähigkeitsentwicklung in den chinesischen Raketenstreitkräften

Die **Raketentruppe der VR China** (engl. PLA Rocket Force, PLARF) hat **zwei wesentliche Aufgaben**. Mit ihrem landgestützten strategischen Nuklearwaffenpotential soll sie **in einem regionalen Konflikt** – zusammen mit den ballistischen Unterseebooten der **Jin**-Klasse, die jeweils mit 12 ballistischen Nuklearraketen beladen sind – **andere Staaten von einem militärischen Eingreifen abschrecken** bzw. im Falle einer Intervention Dritter **nukleare Gegenmaßnahmen einleiten** können.<sup>56</sup>

Die landgestützten „Short-Range Ballistic Missiles“<sup>57</sup> (SRBM) der PLARF sowie insbesondere ihre landgestützten „Intermediate-Range Ballistic Missiles“ (IRBM)<sup>58</sup> und „Medium-Range Ballistic Missiles“ (MRBM)<sup>59</sup> – zu letzteren zählt auch eine zunehmende Zahl an Hyperschall-Gleitflugkörpern – wären für den Beginn eines regionalen Konfliktes von besonderer Bedeutung.<sup>60</sup> Gemeinsam mit den see- und luftgestützten konventionellen Raketensystemen der PLAN bzw. der PLAAF könnte dem konventionellen Raketenpotential der PLARF in einem Konflikt mit Taiwan die Aufgabe zufallen, im Rahmen eines **streitkräftegemeinsamen Landzielbeschusses** ausgewählte militärische, politische und wirtschaftliche Ziele auf der Insel anzugreifen und zu zerstören („decapitation strikes“, deutsch: Enthauptungsschläge), die Verteidigungsfähigkeiten Taiwans zu minimieren und die Moral und den Willen der taiwanesischen Bevölkerung zu schwächen.<sup>61</sup>

Damit die PLARF für diese strategischen und operativen Aufgaben adäquat ausgestattet ist, treibt sie ihre langfristigen Modernisierungspläne voran. Laut CRS hat die VR China wahrscheinlich 2022 den Bau ihrer **drei neuen Silofelder mit insgesamt 300 Silos für den Abschuss von Interkontinentalraketen** (ICBM)<sup>62</sup> abgeschlossen. Ob bereits begonnen wurde, diese Raketensilos mit ICBMs zu bestücken, ist unklar. Für die Ausstattung der Silos kämen die Interkontinentalraketen **Dongfeng 31A** und **Dongfeng 41** in Frage, die beide über MIRV<sup>63</sup>-Sprengköpfe verfügen. Die 2019 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellte **Dongfeng 41** kann auch mobil von einem achtsachsigen Lastkraftwagen gestartet werden. Unter Berücksichtigung der noch einsatzbereiten **Dongfeng 5-**

---

56 Vgl. Campbell (2021): *China's Military: The People's Liberation Army (PLA)*, a.a.O., S. 35.

57 SRBM: ballistische Kurzstreckenrakete mit einer Reichweite von weniger als 1.000 km.

58 IRBM: ballistische Mittelstreckenrakete mit einer Reichweite zwischen 3.000 km und 5.500 km.

59 MRBM: ballistische Mittelstreckenrakete mit einer Reichweite zwischen 1.000 km bis 3.000 km.

60 Vgl. Campbell (2021): *China's Military: The People's Liberation Army (PLA)*, a.a.O., S. 35 ff.

61 Vgl. Easton, Ian (2019): *China's Top Five War Plans*, Project 2049 Institute, S. 3, abrufbar unter: [https://project2049.net/wp-content/uploads/2019/01/Chinas-Top-Five-War-Plans\\_Ian\\_Easton\\_Project2049.pdf](https://project2049.net/wp-content/uploads/2019/01/Chinas-Top-Five-War-Plans_Ian_Easton_Project2049.pdf) (letzter Zugriff: 28. Juni 2024).

62 ICBM (Intercontinental Ballistic Missile): ballistische interkontinentale Rakete, deren Reichweite gemäß den SALT-II-Abrüstungsverträgen 5.500 km übersteigt.

63 MIRV (Multiple Independent Targetable Re-entry Vehicles): exoatmosphärische ballistische Interkontinentalrakete mit mehreren Sprengköpfen, die jeweils auf ein anderes Ziel ausgerichtet werden können.

Varianten beträgt die Anzahl der für die Interkontinentalraketen vorgesehenen nuklearen Sprengköpfe heute etwa 400. Ihre Zahl soll bis zum Jahr 2025 auf 1.500 ansteigen.<sup>64</sup>

Neben der Verbesserung ihrer Nuklearstreitkräfte **baut die PLARF auch ihre konventionellen Raketenfähigkeiten qualitativ und quantitativ weiter aus.** Dies zeigt sich zum einen in der **Erweiterung der Anzahl der mit MRBM und IRBM ausgestatteten Brigaden.** Im Rahmen der Modernisierung der PLARF werden die MRBMs der **Dongfeng 21-Varianten**, die ursprünglich das primäre Instrument für den konventionellen Einsatz gewesen sind, gegenwärtig von IRBMs des Typs **Dongfeng 26** abgelöst. Diese Rakete erreichte 2016 ihre operative Anfangsbefähigung. Das US-Verteidigungsministerium geht davon aus, dass mindestens sechs Brigaden mit der **Dongfeng 26** ausgerüstet worden sind und die Zahl dieser Trägerrakete seit 2016 erheblich gestiegen ist.<sup>65</sup> Die VR China hat ferner mit der Einführung seines neuen **Hyperschall-Gleitflugkörpers Dongfeng 17** in die PLARF begonnen; mindestens zwei ihrer Brigaden sind seit 2019 mit diesem Hyperschall-Waffensystem mittlerer Reichweite ausgerüstet worden, das schrittweise ältere SRBM ersetzen und u.a. zur **Bekämpfung feindlicher Militärbasen im westlichen Pazifik** eingesetzt werden soll. Mit diesem Beschaffungsprogramm dürfte nach Einschätzung der US-Regierung die Zahl der ballistischen Kurzstreckenraketen der PLARF allmählich zurückgehen.<sup>66</sup>

Zusätzlich zu den ballistischen Waffensystemen betreibt die PLARF verschiedene mit konventionellen Sprengköpfen bestückte, bodengestützte **Marschflugkörper** (Cruise Missiles), zu denen u.a. die Typen **Dongfeng 10** und **Dongfeng 100** zählen. Bei diesen Systemen, zu deren Anzahl und Einsatzbereitschaft keine überprüfbaren Informationen vorliegen, handelt es sich um **Land Attack Cruise Missiles**, die **aufgrund ihrer Reichweite von etwa 1.500 km bzw. 2.000 km<sup>67</sup> bei einem Angriff auf Taiwan von großer Bedeutung** sein dürften.

## 2.5. Zusammenfassung

Mit den oben beschriebenen Modernisierungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen in der PLAF, PLAN, PLAA und PLARF ist die Volksbefreiungsarmee auf bestem Wege, **ihre operative Reichweite zu erweitern und ihre Fähigkeit zur Durchführung streitkräftegemeinsamer Operationen zu stärken.** Querschnittlich hat sie auch die Bedeutung der Fähigkeiten zur **Informationskriegsführung**, in den Bereichen **Cyberspace** und **Weltraum** sowie in den Bereichen **Elektronischer Kampf** und **Psychologische Kriegsführung** erkannt und entsprechend ausgebaut.<sup>68</sup> Die mit Blick auf einen Taiwan-Konflikt bedeutendsten Aspekte der PLA-Modernisierung innerhalb der Teilstreitkräfte lassen sich wie folgt zusammenfassen:

---

64 Vgl. *The Military Balance – The Annual assessment of Global Military Capabilities and Defence Economics 2023*, a.a.O., S. 223 f.

65 Vgl. *Military and Security Developments Involving the People's Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*, a.a.O., S. 66.

66 Vgl. ebd., S. 90.

67 Vgl. ebd., S. 66.

68 Vgl. Campbell (2023): *China Primer: The People's Liberation Army (PLA)*, a.a.O., S. 2.

- eine Marine mit rund 340 Schiffen, zu der moderne und fortschrittliche Plattformen wie U-Boote, Flugzeugträger und große Mehrzweck-Überwasserschiffe gehören, mit deutlich verbesserten Fähigkeiten nicht nur zur Durchführung von Seegefechten in Chinas unmittelbarem Küstenvorfeld, sondern auch zu durchhaltefähigen maritimen Operationen, bspw. Blockadeoperationen, in weiter entfernten Seegebieten;
- Luftstreitkräfte, die zunehmend in der Lage sind, streitkräftegemeinsame Operationen und Einsätze über Wasser durchzuführen, und die über eine Kampfflotte mit mehreren hundert Kampfflugzeugen der vierten Generation und einer wachsenden Zahl von Kampfflugzeugen der fünften Generation verfügen;
- eine konventionelle Raketentruppe, die die VR China in die Lage versetzen soll, Dritte in einem regionalen militärischen Konflikt abzuschrecken, und die über mindestens 1.950 Raketen verfügt, darunter etwa 300 ballistische Interkontinentalraketen, Hyperschall-Gleitflugkörper und ballistische Anti-Schiffs-Raketen zur Bekämpfung gegnerischer Überwasserschiffe;
- eine wachsende und diversifizierte Atomstreitmacht, die nach Schätzungen des US-Verteidigungsministeriums für ihre Interkontinentalraketen über mehr als 400 nukleare Sprengköpfe verfügt, die bis 2035 auf 1.500 anwachsen könnten.<sup>69</sup>

### 3. Militärische Ausbildung und Übungen der Volksbefreiungsarmee

Die auf Grundlage der oben dargestellten Modernisierungsmaßnahmen erzielten technologischen Fortschritte genügen für sich nicht, um die Volksbefreiungsarmee zu solch schlagkräftigen Streitkräften zu machen, die bspw. in der Lage sind, Taiwan militärisch einzunehmen und gewaltsam in die Volksrepublik China einzugliedern. Voraussetzung hierfür ist ferner, insbesondere vor dem Hintergrund der zunehmenden Technologisierung und Digitalisierung der Volksbefreiungsarmee, zum einen ein **hoher Ausbildungsstand** ihrer Soldatinnen und Soldaten. Zum anderen bedarf es, nicht zuletzt nach den vorgenommenen strukturellen Veränderungen<sup>70</sup>, **regelmäßiger Übungen auf Verbandsebene sowie Manöver unter Beteiligung aller Teilstreitkräfte, um unter realen Gefechtsbedingungen das „Gefecht der verbundenen Waffen“ und das streitkräftegemeinsame Zusammenspiel zu trainieren**. Dies hat die militärische Führung der PLA erkannt und Teile der Ausbildung verändert.

So investiert jede Teilstreitkraft nunmehr in eine besser ausgebildete Truppe. Bspw. hat die PLAA in ihrem Bemühen um eine Professionalisierung ihres Personals dessen Rekrutierung und Beförderung teilweise neu geregelt. Um zum einen bereits **technisch hochqualifiziertes Personal zu rekrutieren** und zum anderen die **Zahl der ausgebildeten Soldatinnen und Soldaten in der PLA zu steigern**, wurde bspw. das Rekrutierungsalter für Hochschulabsolventen von 24 auf 26 Jahre angehoben. Für das Unteroffizierskorps wurde ein „4+X“-Dienstzeitmodell eingeführt, welches eine höhere Flexibilität bei den Verpflichtungszeiten ermöglicht und verhindert, dass Unteroffiziere mit und ohne Porteppee die Streitkräfte verlassen müssen, wenn sie am Ende ihres Vierjahresvertrages Beförderungskriterien nicht erfüllt haben sollten.<sup>71</sup>

---

69 Vgl. ebd., S. 1 f.

70 Vgl. Campbell (2021): *China's Military: The People's Liberation Army (PLA)*, a.a.O., S. 11.

71 Vgl. *Military and Security Developments Involving the People's Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*, a.a.O., S. 50.



Zur Erhöhung der Einsatzbereitschaft ihrer Einheiten fokussieren die Teilstreitkräfte in stärkerem Maße ferner darauf, **in ihrem Ablauf weniger festgelegte, realistischere Gefechtsszenarien in höherer Frequenz** – allein oder gemeinsam mit anderen Teilstreitkräften –**zu üben**. Hierbei treten sie nunmehr in verstärktem Maße der bisher weit verbreiteten Attitüde entgegen, Ausbildungsdefizite zu verschweigen, sondern diskutieren diese offen und ergreifen Maßnahmen, um sie zu beseitigen.<sup>72</sup>

Sowohl die Übungen auf Verbandsebene innerhalb der Teilstreitkräfte als auch die in der jüngeren Vergangenheit durchgeführten streitkräftegemeinsamen Großmanöver der Volksbefreiungsarmee haben in Bezug auf die Ausbildungsinhalte, die im Folgenden skizziert werden, demonstriert, dass der **Fokus der PLA-Führung auf die Erlangung solcher militärischen Fähigkeiten liegt, die u.a. auch in einem Taiwan-Szenario von Bedeutung sein könnten**.

### 3.1. Ausbildungsfokus der chinesischen Luftstreitkräfte

Die Luftstreitkräfte konzentrieren sich in ihren Übungsaktivitäten verstärkt auf Fortschritte bei der Entwicklung solcher Fähigkeiten, die für **gemeinsame und integrierte Luftoperationen** erforderlich sind.<sup>73</sup> So haben für die Brigaden des PLAAF-Luftlandekorps in den jüngst abgeschlossenen Übungen bei Nacht durchgeführte und aus den Elementen

- Eroberung von Landeplätzen,
- Einrichtung einer Landebasis,
- Durchführung von Bodenoffensiven und
- Übergang zur Verteidigung

bestehende **Luftlandeoperationen** im Vordergrund gestanden.<sup>74</sup>

### 3.2. Ausbildungsfokus der chinesischen See- und Seeluftstreitkräfte

Der Ausbildungsfokus der PLAN beschränkte sich in den zurückliegenden Jahren insbesondere darauf, im Rahmen maritimer Verbände Fähigkeiten zur **Seeraumüberwachung**, zur **See-, Luft- und Landzielbekämpfung**, zur **U-Jagd** sowie zur Unterstützung **amphibischer Operationen** zu erlangen, zuletzt auch unter Einbindung zivilen Seetransportraums.<sup>75</sup>

---

72 Vgl. Campbell (2021): *China's Military: The People's Liberation Army (PLA)*, a.a.O., S. 44.

73 Vgl. *The Military Balance – The Annual assessment of Global Military Capabilities and Defence Economics 2023*, a.a.O., S. 223.

74 Vgl. Lee, Roderick (2022): *The PLA Airborne Corps in a Taiwan Scenario*, in: Wuthnow, Joel et al. (Hrsg.): *Crossing the Strait – China's Military Prepares for War with Taiwan*, a.a.O., S. 102.

75 Vgl. Dotson, John (2022): *The PLA Conducts Amphibious Training Drills with Civilian RO-RO Cargo Vessels*, Global Taiwan Institute, 19. Oktober 2022, abrufbar unter: <https://globaltaiwan.org/2022/10/the-pla-conducts-amphibious-training-drills-with-civilian-ro-ro-cargo-vessels/> (letzter Zugriff: 28. Juni 2024).

Seit neuestem, mit dem Zulauf der Flugzeugträger *Shandong* und *Fujian* sowie mit der Einführung der Manöverserie „Joint Sword“, wurde das Übungsspektrum deutlich erweitert und umfasst jetzt auch den **integrierten Einsatz von Trägerkampfgruppen**<sup>76</sup> und die **Durchführung von Blockadeoperationen**<sup>77</sup>.

### 3.3. Ausbildungsfokus der chinesischen Landstreitkräfte

Die PLAA ihrerseits hat ihre Ausbildungsmethoden und -standards für Soldatinnen und Soldaten der Aufklärungs-, Infanterie-, Artillerie-, Panzer-, Pionier- und Signaleinheiten in den zurückliegenden Jahren weiterentwickelt. Die diesbezüglichen Maßnahmen, die sowohl die Individualausbildung als auch die Ausbildung im Team einschließen, zielen insbesondere auf einen Ausbau der Fähigkeit zum „**Gefecht der verbundenen Waffen**“.<sup>78</sup>

Einen Schwerpunkt der gegenwärtigen Trainingsaktivitäten der PLAA stellen **amphibische Operationen** dar. Dies wird u.a. daran deutlich, dass die PLAA sowohl die Frequenz ihrer amphibischen Trainingsaktivitäten erhöht als auch das Profil der amphibischen Ausbildung geschärft hat.<sup>79</sup> Zwar hatte die Volksbefreiungsarmee der amphibischen Ausbildung schon immer einen hohen Stellenwert beigemessen. So hatten die amphibischen Einheiten der PLAA schon seit jeher ganzjährlich regelmäßige Trainingszyklen mit Schwerpunkt auf der Durchführung von amphibischen Landungen. Nunmehr jedoch wird der **Schwerpunkt auf amphibische Übungen mit gleich mehreren Bataillonen** gelegt und gleichzeitig das **Training komplexerer Ausbildungsinhalte** wie das Be- und Entladen auf See und die Durchführung von Nachteinsätzen intensiviert.<sup>80</sup>

Die Heeresflieger- und Luftlandekräfte der PLAA, die mit ihren Manöverfähigkeiten, ihrer Feuerkraft und ihren Angriffsfähigkeiten dafür vorgesehen sind, entweder als Hauptkampftruppe zu agieren, eine größere streitkräftegemeinsame Operation zu unterstützen oder nicht-militärische Operationen außerhalb Chinas (bspw. humanitäre Hilfsoperationen) durchzuführen, fokussieren gegenwärtig verstärkt auf eine Steigerung ihrer Fähigkeiten

- zur Unterstützung von **amphibischen Operationen** und **streitkräftegemeinsamen Angriffsoperationen („joint strike operations“)**,
- auf die **Entwicklung von Taktiken für die Luftnahunterstützung** und

---

76 Vgl. *The Military Balance – The Annual assessment of Global Military Capabilities and Defence Economics 2023*, a.a.O., S. 222.

77 Vgl. Dotson, John; Harman, Jonathan (2024): *The PLA's Inauguration Gift to President Lai: The Joint Sword 2024A Exercise*, Global Taiwan Institute, 12. Juni 2024, abrufbar unter: <https://globaltaiwan.org/2024/06/the-pla-inauguration-gift-to-president-lai-the-joint-sword-2024a-exercise/> (letzter Zugriff: 28. Juni 2024).

78 Vgl. *Military and Security Developments Involving the People's Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*, a.a.O., S. 50.

79 Vgl. *The Military Balance – The Annual assessment of Global Military Capabilities and Defence Economics 2023*, a.a.O., S. 222.

80 Vgl. Arostegui, Joshua (2022): *PLA Army and Marine Corps Amphibious Brigades in a Post-Reform Military*, in: Wuthnow, Joel et al. (Hrsg.): *Crossing the Strait – China's Military Prepares for War with Taiwan*, a.a.O., Kapitel 6, S. 180.

- auf die **Verbesserung von MUM-T**<sup>81</sup>.

Ausbildungsschwerpunkte der beiden Luftangriffsbrigaden der PLAA sind hierbei die Bereiche **Hubschrauberinfiltration, Gebietssicherung und Luftaufklärung**. Die Ausbildung der Heeresfliegerkräfte der PLA umfasst **Einsätze von Hubschraubern bei Nacht, über dem Meer sowie in sehr niedrigen Höhen**. Bei ihren Trainingsaktivitäten kooperieren die Heeresflieger mit Blick auf **amphibische Operationen zum einen mit PLAN-Landungsschiffen sowie zum anderen direkt mit Kampfeinheiten am Boden**. Das Üben der Zusammenarbeit mit „ground forces“ soll hierbei die Fähigkeit zur Durchführung von Luftangriffen ohne Gefährdung eigener Kräfte sowie zur Luftnahunterstützung verbessern.<sup>82</sup>

In der Ausbildung der PLAA deutlich an Bedeutung hat heute ihre Fähigkeit zur **urbanen Kriegführung** gewonnen. Nach Auffassung der Volksbefreiungsarmee gilt es, gerade vor dem Hintergrund eines Taiwan-Konfliktes die Fähigkeiten zum Orts- und Häuserkampf zu verbessern, da diese für den Fall, dass Taiwan nicht ohne weiteres nachgibt, zwingend erforderlich würden. Speziell für diesen Zweck wurden MOUT<sup>83</sup>-Ausbildungseinrichtungen u.a. in der *Inneren Mongolei*, in *Yanshan* und in der Provinz *Jiangsu* errichtet. Die Fähigkeiten der PLAA im Orts- und Häuserkampf werden durch jährliche **Übungen**, die Elemente von Enthauptungsschlägen<sup>84</sup> und „Block-an-Block“-Kämpfen mit gepanzerten und abgesehenen Infanterietruppen beinhalten und **zunehmend auf Taiwan ausgerichtet** sind<sup>85</sup>, konsequent ausgebaut.<sup>86</sup>

Die erst 2016 aufgestellten „**Streitkräftegemeinsamen Logistischen Unterstützungskräfte**“ (engl. **Joint Support Logistic Force, JLSF**) mit ihren militärischen Fähigkeiten sind eine **entscheidende, wenn nicht die wesentliche Größe dafür**, dass die Teilstreitkräfte der PLA bzw. die Volksbefreiungsarmee als Ganzes **militärisch erfolgreich operieren können**. Die JLSF konzentriert ihre Bemühungen gegenwärtig darauf, durch eine entsprechende **Anpassung und Weiterentwicklung**

- 
- 81 „Der Begriff MUM-T (Manned/Unmanned Teaming) beschreibt die Interoperabilität von bemannten und unbemannten Plattformen (Luft, Land, See) zur Verfolgung eines gemeinsamen Missionsziels. Bemannte und unbemannte Systeme werden dabei in demselben intentional, räumlich und zeitlich begrenzten Kontext eingesetzt.“ Vgl. Schulte, Axel (2019): *Cockpit- und UAV-Automatisierung für FCAS Manned/Unmanned Teaming (MUM-T) Missionen*, S. 64, in: CPM-Sonderheft *FCAS Summit 2019*, Oktober 2019, S. 64-68, abrufbar unter: [https://www.unibw.de/fmff/flugmechanik-und-flugfuehrung\\_content/aktuelles/191064-cpm-sonderheft-inhalt-64-68.pdf](https://www.unibw.de/fmff/flugmechanik-und-flugfuehrung_content/aktuelles/191064-cpm-sonderheft-inhalt-64-68.pdf) (letzter Zugriff: 28. Juni 2024).
- 82 Vgl. *Military and Security Developments Involving the People's Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*, a.a.O., S. 49 f.
- 83 MOUT (Military Operations in Urban Terrain): Orts- und Häuserkampf.
- 84 Enthauptungsschlag (engl. *decapitation strike*) ist ein Begriff aus der Militärstrategie. Er bezeichnet einen massiven strategischen Angriff auf die politischen und militärischen Führungsstrukturen eines Gegners mit der Absicht, dessen Fähigkeit zum (militärischen) Gegenschlag auszuschalten oder zumindest entscheidend einzuschränken.
- 85 Vgl. Sale, Lilly (2022): *Crossing the Strait: PLA Modernization and Taiwan*, in: Wuthnow, Joel et al. (Hrsg.): *Crossing the Strait – China's Military Prepares for War with Taiwan*, a.a.O., Kapitel 5, S. 147, 151.
- 86 Vgl. Saunders, Phillip C.; Wuthnow, Joel (2022): „*Killing Rats in a Porcelain Shop*“: *PLA Urban Warfare in a Taiwan Campaign*, in: Wuthnow, Joel et al. (Hrsg.): *Crossing the Strait – China's Military Prepares for War with Taiwan*, a.a.O., S. 17.

der **Ausbildung** sowie durch eine **stärkere Integration ziviler Produkte und Dienstleistungen** die **Effizienz der logistischen Leistungen** auf der strategischen streitkräftegemeinsamen und auf der taktisch-operativen Ebene zu **steigern**. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der stärkeren Anwendung **multimodaler Transportmethoden**, um die Bewegung von PLA-Kräften und ihrer Ausrüstung zu optimieren.<sup>87</sup>

### 3.4. Ausbildungsfokus der chinesischen Raketenstreitkräfte

Vor dem Hintergrund ihres Aufgabenspektrums zielen die **Anstrengungen der Raketenstreitkräfte der PLA auf eine Steigerung ihrer Fähigkeiten**, in allen Dimensionen (Land, Luft, See, Cyber- und Weltraum) **zuverlässig und glaubwürdig nuklear abschrecken sowie nukleare und konventionelle Gegenangriffe durchführen zu können**. Das Augenmerk der PLARF gilt hierbei der Fähigkeit, bei Nacht operieren, sich einer Überwachung durch Satelliten und unbemannte Luftfahrzeuge (UAV) entziehen, Angriffe von Spezialkräften abwehren, in einem durch nukleare, biologische und chemische Kampfstoffe verseuchten Umfeld operieren, in einem schwierigen elektromagnetischen Umfeld bestehen sowie zur Verhinderung der Bekämpfung eigener Waffensysteme den Einsatzgrundsatz „shoot-and-scoot“<sup>88</sup> anwenden zu können.<sup>89</sup>

Zur Vermittlung dieser Ausbildungsinhalte dienen Gefechtsszenarien, die ständig – auch unter extremen Klima- und Wetterbedingungen – geübt werden. Um diese Übungen entsprechend **realistisch** zu gestalten, beteiligen sich an ihnen auch **den Gegner simulierende Kräfte (sogenannte „opposing forces“, OPFOR)** und bei den regelmäßigen Übungen der „Tianjian“- oder „Sky Sword“-Serie neben OPFOR-Kräften ferner, mit dem Ziel der Verbesserung der Zusammenarbeit, **andere Teilstreitkräfte** der PLA.<sup>90</sup>

### 3.5. Zusammenfassung

Nicht nur in Folge der unter Ziff. 2 dieses Sachstands dargestellten Modernisierung der Volksbefreiungsarmee und der Umstrukturierung zahlreicher Kampfverbände, sondern auch als Konsequenz der in diesem Abschnitt (Ziff. 3) erläuterten Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildung und ihrer Fokussierung auf mögliche künftige Gefechtsszenare konnte das **Einsatzspektrum der PLA deutlich erweitert** werden.<sup>91</sup>

---

87 Vgl. *Military and Security Developments Involving the People's Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*, a.a.O., S. 74.

88 *Shoot-and-Scoot* (deutsch: *feuern und verlegen*): Fähigkeit, auf Grundlage einer hohen Beweglichkeit nur kurze Zeit in einer Feuerstellung zu verweilen und sofort nach dem Waffeneinsatz in eine andere zu verlegen, um sich feindlicher Aufklärung und Gegenmaßnahmen zu entziehen.

89 Vgl. *Commander's Toolkit for China – PLA Rocket Force*, Hrsg.: Air University / China Aerospace Studies Institute (CASI), 2023, Powerpoint-Präsentation, Folie 7, abrufbar unter: <https://www.airuniversity.af.edu/Portals/10/CASI/documents/Toolkit%20presentations/3%20CASI%20Commanders%20Toolkit-%20PLARF.pdf> (letzter Zugriff: 20. Juni 2024).

90 Vgl. ebd., Folie 8.

91 „China's menu of military intimidation and warfighting options is expanding.“  
Vgl. Saunders, Phillip C.; Wuthnow, Joel (2022): „*Killing Rats in a Porcelain Shop*“: PLA Urban Warfare in a Taiwan Campaign, in: Wuthnow, Joel et al. (Hrsg.): *Crossing the Strait – China's Military Prepares for War with Taiwan*, a.a.O., S. 16.

Zu den militärischen Fähigkeiten, denen in der Ausbildung heute ein stärkeres Augenmerk gilt, zählen jenseits der schon seit längerem praktizierten Cyberaktivitäten und Informationskriegführung insbesondere

- maritime Blockadeoperationen,
- amphibische Operationen,
- Luftlandeoperationen,
- „joint strike operations“ sowie
- nukleare Zweitschlagfähigkeiten<sup>92</sup>.

Das Entwickeln und Demonstrieren von Fähigkeiten in diesen Bereichen unterstreicht gegenüber Taiwan und den USA die Entschlossenheit der VR China, Taiwan ggf. unter Anwendung militärischer Gewalt wieder in das eigene Staatsgebiet einzugliedern,<sup>93</sup> sollte das Militärpotential der PLA Taiwan vorher nicht zum Einlenken – sprich zur Aufgabe seiner Unabhängigkeit – bewegen.

Wenn es dann tatsächlich zur Anwendung militärischer Gewalt kommen sollte, stehen mit den Operationen, auf denen in den letzten Jahren der Ausbildungsfokus der PLA gelegen hat, verschiedene Handlungsoptionen zur Einverleibung Taiwans zur Verfügung, auf die der folgende Abschnitt näher eingehen wird.

#### 4. Handlungsoptionen

Obwohl die VR China immer wieder betont, dass sie eine „friedliche Wiedervereinigung“ bevorzugt, demonstriert *Beijing* weiterhin seine Bereitschaft, ggf. auch militärische Gewalt gegen Taiwan einzusetzen. Die VR China verfügt – basierend auf ihren zunehmenden Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen – über eine **Reihe an Möglichkeiten, *Taipeh* unter Druck zu setzen**. Das wiederholte Eindringen einer großen Menge an Kampfflugzeugen der PLAAF in die ADIZ oder die taiwanesisische Wirtschaft nur punktuell, aber signifikant schädigende Cyberangriffe stellen solche Möglichkeiten dar.

Sollte ein solcher niederschwelliger Ansatz jedoch auf Dauer erfolglos bleiben und Taiwan hierdurch nicht zur Aufgabe seiner Unabhängigkeit bewegt werden, aber die Führung in *Beijing* das politische Ziel der Eingliederung Taiwans unbedingt zeitnah verwirklichen wollen, könnte die PLA, z.B. mit Cyberspace-, Blockade- und kinetischen Operationen<sup>94</sup> oder einer Kombination aus diesen, Taiwan zur Kapitulation und damit zur Wiedervereinigung bzw. die politische Führung

---

92 Vgl. Gareis, Sven Bernhard (2020): *Chinas Nuklearstrategie in einem neuen geopolitischen Umfeld*, in: Ethik und Militär – Kontroversen in Militäretik und Sicherheitspolitik, Ausgabe 01/2020, abrufbar unter: <https://www.ethikundmilitaer.de/ausgabe/2020-01/article/chinas-nuklearstrategie-in-einem-neuen-geopolitischen-umfeld> (letzter Zugriff: 21. Juni 2024).

93 Vgl. Saunders, Phillip C.; Wuthnow, Joel (2022): „*Killing Rats in a Porcelain Shop*“: PLA Urban Warfare in a Taiwan Campaign, in: Wuthnow, Joel et al. (Hrsg.): *Crossing the Strait – China’s Military Prepares for War with Taiwan*, a.a.O., S. 16.

94 Unter kinetischen Operationen sind militärische Kampfhandlungen mit letalen Wirkmitteln zur Sicherung bzw. Stabilisierung eines Raumes zu verstehen.



in *Taipeh* – zu den Bedingungen der VR China – an den Verhandlungstisch zu zwingen versuchen. Hierfür kommen für *Beijing* nach Auffassung des US-Verteidigungsministeriums die in den folgenden Unterabschnitten erläuterten militärischen Handlungsoptionen in Frage.<sup>95</sup>

Unabhängig, für welche dieser Handlungsoptionen die **VR China** sich entscheidet, dürfte sie **in jedem Fall zunächst bestrebt sein, die USA von einer möglichen Intervention in eine wie auch immer geartete Taiwan-Operation abzuschrecken**. Sollte dies scheitern, dürfte *Beijing* daran gelegen sein, das amerikanische Eingreifen zu verzögern und in einem kurzen Krieg abzuwehren. Im Falle eines langwierigen Konflikts mit den USA und Taiwan könnte sich die Volksbefreiungsarmee dazu entscheiden, ihre Cyberspace- und Weltraumaktivitäten sowie nuklear zu eskalieren, um den Konflikt zu beenden, oder sie könnte versuchen, den Krieg bis zu einem Patt zu kämpfen und eine politische Lösung anzustreben.

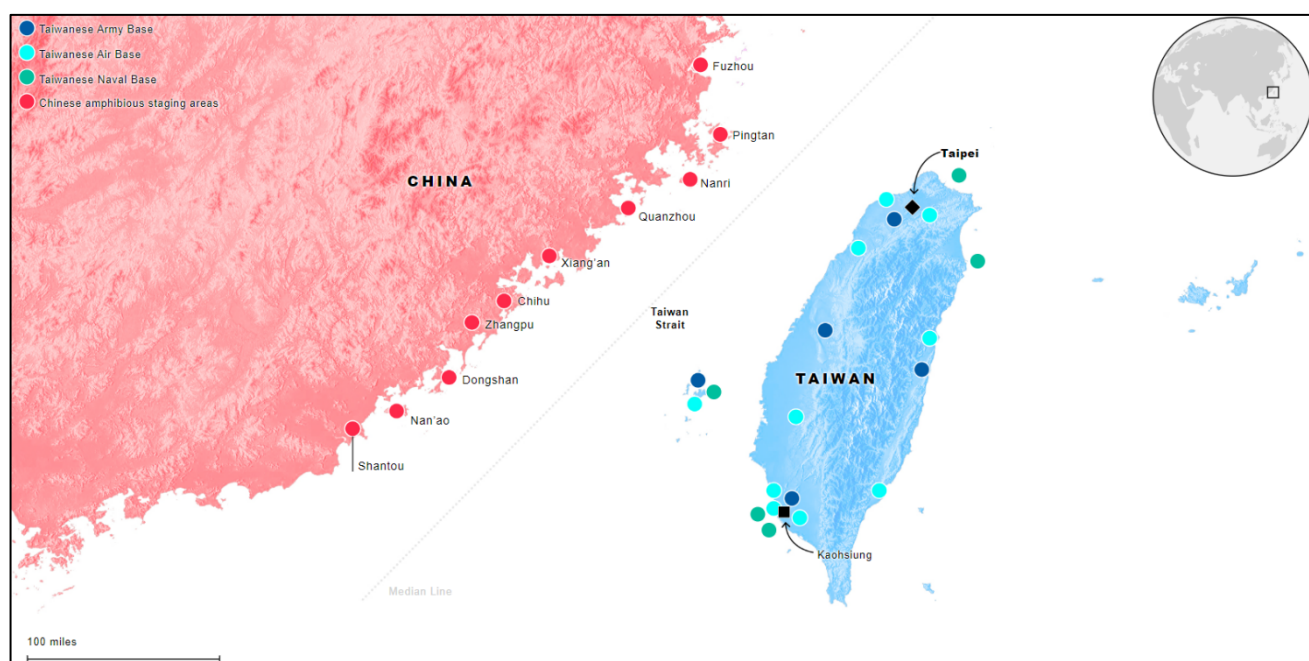


Bild 1: Militärstützpunkte der taiwanesischen Streitkräfte und der Volksbefreiungsarmee entlang der Straße von Taiwan (Quelle: Daily Mail)

#### 4.1. Begrenzter Einsatz nicht-letaler und letaler Wirkmittel gegen Taiwan

Die erste Handlungsoption beschreibt eine das **gesamte Spektrum hybrider Methoden der Kriegführung** abdeckende, begrenzte Operation der VR China gegen Taiwan, in der sowohl nicht-militärische als auch militärische Methoden zur Anwendung kommen. Diese reichen von offenen und/oder geheimen Aktionen der VR China zur **Untergrabung der Effektivität und Legitimität der Regierung und Behörden Taiwans**, zur **Verunsicherung der Gesellschaft** auf der Insel und zur **Schwächung ihrer Wirtschaft** bis hin zu nadelstichartigen letalen Militäraktionen oder sogar sehr kleinen Landeoperationen auf den Taiwan vorgelagerten Inseln.<sup>96</sup>

95 Vgl. *Military and Security Developments Involving the People's Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*, a.a.O., S. 140 ff.

96 Vgl. ebd., S. 141 f.

Begleitet von einer entsprechenden Informationsoperation, könnte ein solcher auf die Einschüchterung der politischen Führung in *Taipeh* und auf die Schwächung des Vertrauens der taiwanesischen Bevölkerung in ihre Führung abzielender, begrenzter Einsatz nicht-letaler und letaler Wirkmittel gegen Taiwan bspw. eine **deutliche Ausweitung der Cyberangriffe** auf taiwanesisches Computernetzwerke oder einen **begrenzten Einsatz letaler Wirkmittel gegen kritische Infrastrukturen (KRITIS)**<sup>97</sup> in der Republik China umfassen. Als letale Wirkmittel bieten sich hierbei zum einen vom chinesischen Festland oder von Kriegsschiffen eingesetzte **Abstandswaffen** an. Zum anderen könnten in Taiwan infiltrierte Spezialkräfte KRITIS oder strategische Ziele angreifen.<sup>98</sup>

Vor dem Hintergrund der a) kontinuierlich zunehmenden Zahl an wahrscheinlich von der VR China ausgehenden Cyberangriffen auf Taiwan, der b) weiterhin sehr hohen Anzahl in die ADIZ eindringender Luftfahrzeuge der Volksbefreiungsarmee und ihrer c) zahlreichen streitkräftegemeinsamen Großmanöver in der Straße von Taiwan und vor dessen Küsten<sup>99</sup> erscheint es **plausibel, dass sich diese Handlungsoption bereits heute am Anfang ihrer Umsetzung befindet.**

#### 4.2. Streitkräftegemeinsame Blockadeoperation gegen Taiwan

Laut US-Verteidigungsministerium beschreiben Dokumente der Volksbefreiungsarmee eine streitkräftegemeinsame Blockadeoperation, mit der die VR China **den See- und Luftverkehr von und nach Taiwan und damit auch die für Taiwan lebenswichtigen Importe unterbricht**, als eine weitere Handlungsoption, um Taiwans Kapitulation zu erzwingen.<sup>100</sup> Für die VR China dürfte die Blockadeoperation sogar die strategisch sinnvollste Handlungsmöglichkeit darstellen, wie das Strategiepapier „*A maritime blockade of Taiwan by the People’s Republic of China: A strategy to defeat fear and coercion*“ darlegt, da zum einen Taiwan zur Aufrechterhaltung seines wirtschaftlichen Wohlstands auf den Seehandel angewiesen ist und damit eine Blockade für Taiwan das herausforderndste und gefährlichste Szenario darstellt. Zum anderen könnte eine Blockade für die VR China auch deshalb attraktiv sein, weil sie, soweit ein Einsatz kinetischer Wirkmittel unterbleibt oder nur sehr verdeckt erfolgt, die niedrigste Stufe von Zwangsmaßnahmen unterhalb der Schwelle offener Feindseligkeiten darstellt.<sup>101</sup> Bei einem solch niederschweligen Vorgehen könnte die politische Führung in *Beijing* darauf hoffen, dass ein Eingreifen der USA in den Konflikt ausbleibt.

- 
- 97 „Kritische Infrastrukturen (KRITIS) sind Organisationen und Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden.“  
Vgl. Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (2024): *Was sind Kritische Infrastrukturen?*, abrufbar unter: <https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/KRITIS-und-regulierte-Unternehmen/Kritische-Infrastrukturen/Allgemeine-Infos-zu-KRITIS/allgemeine-infos-zu-kritis.html> (letzter Zugriff: 28. Juni 2024).
- 98 Vgl. *Military and Security Developments Involving the People’s Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*, a.a.O., S. 141.
- 99 Vgl. Ziff. 1, S. 4f.
- 100 Vgl. *Military and Security Developments Involving the People’s Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*, a.a.O., S. 140.
- 101 Vgl. Jestrab (2023): *A maritime blockade of Taiwan by the People’s Republic of China: A strategy to defeat fear and coercion*, a.a.O., S. 3.

Sollte *Beijing* jedoch ohnehin davon ausgehen, dass die USA Taiwan zur Hilfe eilen, würde zur Erlangung der Seekontrolle in den Gewässern um Taiwan und zur Erlangung der Luftkontrolle in dem Luftraum über diesen Gewässern **eine solche Blockadeoperation auch bereits den intensiven Einsatz offensiver Fähigkeiten einschließen**.<sup>102</sup> Diese dürften nicht nur die **Bekämpfung taiwanesischer See- und Luftstreitkräfte**, das **Auslegen offensiver Minenfelder** bspw. vor den Zufahrten zu wichtigen Häfen Taiwans oder **Angriffe mit Abstandswaffen auf militärische Kommandozentralen** der Streitkräfte Taiwans umfassen, sondern auch die **Bekämpfung aller sich Taiwan annähernden Kampfflugzeuge der USA**, aller **Kriegsschiffe der US Navy**, die die **Blockade zu brechen versuchen könnten**, sowie aller **amerikanischen Raketen**, die **chinesische Landungsschiffe oder Truppen bedrohen**.

Darüber hinaus dürfte die VR China ihre gegen Taiwan gerichtete See- und Luftblockade durch **Maßnahmen des elektronischen Kampfes, noch weiter verstärkte Cyberangriffe und umfassende Informationsoperationen** ergänzen, um die Behörden und die Bevölkerung Taiwans weiter zu isolieren und die internationale Darstellung des Konflikts zu kontrollieren.<sup>103</sup>

In Abhängigkeit von den Vorgaben der politischen Führung in *Beijing* könnte eine solche Blockadeoperation **entweder länger andauern** und dabei die Intensität der beschriebenen Maßnahmen **in Intervallen** verstärkt und wieder abgeschwächt werden, so dass **in den Pausen politische Verhandlungen** stattfinden könnten, **oder dauerhaft sehr intensiv geführt** werden. In letzterem Fall dürfte das politische Ziel Pekings die schnelle und endgültige Eroberung Taiwans und **die Blockadeoperation nur ein temporäres Vorspiel für eine bevorstehende Invasion** der Republik China sein.<sup>104</sup>

#### 4.3. Streitkräftegemeinsame Angriffsoperation gegen Taiwan aus der Distanz und der Luft

In diesem Szenario würde die Volksbefreiungsarmee kontinuierlich sorgfältig **ausgewählte militärische, wirtschaftliche und politische Ziele in Taiwan mit Raketen und Kampfflugzeugen angreifen**, um seine Verteidigungsfähigkeit zu unterdrücken, die Moral und den Willen zum Widerstand in Politik, Militär und Gesellschaft gegen eine Wiedereingliederung Taiwans in die VR China zu schwächen und ggf. sogar die politische Führung in *Taipeh* zu neutralisieren. Im Fokus dieser Operation stünden insbesondere alle zivilen und militärischen Flugplätze und Häfen Taiwans sowie Radaranlagen, Luftverteidigungsanlagen und Kommandoposten seiner Streitkräfte.<sup>105</sup>

---

102 Vgl. Easton (2019): *China's Top Five War Plans*, a.a.O., S. 4.

103 Vgl. *Military and Security Developments Involving the People's Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*, a.a.O., S. 141.

104 Vgl. Easton (2019): *China's Top Five War Plans*, a.a.O., S. 4.

105 Vgl. *Military and Security Developments Involving the People's Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*, a.a.O., S. 141; sowie Easton (2019): *China's Top Five War Plans*, a.a.O., S. 3 f.



#### 4.4. Amphibische Landeoperation

In diesem Szenario würde die PLA eine umfassende amphibische Operation beginnen, nachdem sie die operative Umsetzung der unter Ziff. 4.1 bis 4.3 genannten Handlungsoptionen als Erfolg bewertet hat. Zwar könnte die VR China theoretisch eine Invasion auch „aus heiterem Himmel“ oder ohne Vorwarnung durchführen. Aus einer Reihe von Gründen scheint es jedoch wahrscheinlich, dass die PLA zunächst versuchen würde, in der Straße von Taiwan die See- und Luftüberlegenheit zu erlangen sowie das elektromagnetische Spektrum (EMS) zu kontrollieren. Ein wesentlicher Grund hierfür dürfte die Minimierung der Bedrohung der amphibischen Kräfte auf ihrem Transit zu den Landeabschnitten und während der eigentlichen Landeoperation durch Gegnerkräfte sein.<sup>106</sup>

Die VR China beschreibt laut Pentagon in ihren Dokumenten verschiedene operative Konzepte für eine amphibische Invasion Taiwans. Das bekannteste von ihnen sei das Konzept der *Joint Island Landing Campaign*.<sup>107</sup> Unter **Einsatz amphibischer und luftgestützter Kräfte** sieht dieses Konzept einen **Durchbruch durch oder die Umgehung von Taiwans Küstenverteidigung** sowie in der Folge die Errichtung, Sicherung und Verstärkung eines oder mehrerer **Brückenköpfe** vor. Die amphibische Landeoperation stellt damit die Voraussetzung für die Anlandung weiterer amphibischer Kräfte und Bodentruppen über die Brückenköpfe, für die **schrittweise Entfaltung von Kampfkraft entlang der taiwanesischen Westküste** und schließlich für die **Einnahme strategischer Ziele und zuletzt der gesamten Insel** dar.<sup>108</sup>

#### 4.5. „Offensive Counter-Air“-Operation gegen US-Luft- und Seeluftstreitkräfte im Westpazifik

Im Falle ihrer operativen Umsetzung könnten alle der zuvor genannten Handlungsoptionen (Ziff. 4.1. bis 4.4.) die USA zum militärischen Eingreifen veranlassen. Sollte also die politische Führung der VR China annehmen oder über verlässliche Hinweise verfügen, dass die USA ihre **Rolle als inoffizielle Schutzmacht Taiwans** (siehe Ziff. 1., Seite 5) tatsächlich ernstnimmt und aus diesem Grund den Erfolg ihres (geplanten) militärischen Vorgehens gegen Taiwan als gefährdet ansehen, müsste sie sich konsequenter Weise dazu entscheiden, **militärische Gewalt** nicht nur gegen Taiwan, sondern **auch gegen diejenigen Streitkräfte der USA einzusetzen, von denen eine Bedrohung für die eigene(n) Operation(en) ausgehen könnte**.<sup>109</sup>

Da die Bedrohung der chinesischen Taiwan-Operationen in erster Linie von den amerikanischen Luft- und Seeluftstreitkräften ausgehen dürfte, die auf den **US-Militärbasen im Westpazifik** (bspw. Japan oder Guam) oder auf den **in dieser Region operierenden Flugzeugträgern der US Navy** stationiert sind, würde sich der Fokus der PLA auf die Bekämpfung genau dieser Kräfte richten.

---

106 Easton (2019): *China's Top Five War Plans*, a.a.O., S. 4.

107 Vgl. *Military and Security Developments Involving the People's Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*, a.a.O., S. 141.

108 Vgl. *Military and Security Developments Involving the People's Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*, a.a.O., S. 141.

109 Vgl. Easton (2019): *China's Top Five War Plans*, a.a.O., S. 5.

Ziel einer solchen „**Offensive Counter-Air**“-**Operation** wäre es, amerikanische Luftangriffsoperationen so früh wie möglich, d.h. bevor sie überhaupt begonnen haben, zu unterbinden und damit wichtige chinesische Militäreinheiten, die an Operationen gegen Taiwan beteiligt sind, zu schützen. Diese PLA-Operation dürfte somit zum einen die Zerstörung der US-Militärbasen und Flugzeugträger umfassen, von denen aus das amerikanische Luftkriegspotential die gegen Taiwan eingesetzten Militäreinheiten der Volksbefreiungsarmee bedroht, und zum anderen die Bekämpfung dieses Potentials am Boden und in der Luft.<sup>110</sup>

#### 4.6. Operationsablauf gemäß den Ergebnissen eines „Wargaming“ des CSIS

Die oben dargestellten **Handlungsoptionen stellen ein breites Spektrum für ein mögliches militärisches Vorgehen der VR China gegen Taiwan dar**. Ob die militärische Führung der PLA über diese Handlungsoptionen hinaus noch weitere entwickelt hat, kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden.<sup>111</sup> Zumindest werden weitere Handlungsoptionen in den öffentlich zugänglichen Quellen nicht diskutiert. Vielmehr konzentriert man sich hier auf Überlegungen, welche der obigen Handlungsoptionen die VR China ausgewählt und wie sie diese in einen Operationsplan integriert haben könnte.

Die Ergebnisse der von Experten des *Center for Strategic and International Studies* (CSIS) durchgeführten „**Kriegssimulationen**“ (engl. **Wargaming**) deuten laut einem jüngst veröffentlichten Artikel der Daily Mail<sup>112</sup> darauf hin, dass der Versuch der gewaltsamen Wiedereingliederung Taiwans in die VR China auf eine **Kombination obiger Handlungsoptionen** aufbauen und am wahrscheinlichsten in folgenden Schritten ablaufen dürfte:

- (1) „*Chinese Blockade*“ – Abriegelung Taiwans durch Überwasserkampfgruppen und Aufbau einer Luftverteidigungsbarriere gegen amerikanische Kampfflugzeuge und Raketen;
- (2) „*Shock and Awe*“ – Streitkräftegemeinsamer „Enthauptungsschlag“ gegen Taiwan und gleichzeitig eine „Offensive Counter-Air“-Operation gegen US-Militärbasen im Westpazifik;
- (3) „*Seize the Skies*“ – Operation zur Ausschaltung der taiwanesischen Luftverteidigung und Herstellung der Luftüberlegenheit über Taiwan;
- (4) „*China's Invasion*“ – Landeoperation an den militärisch weniger geschützten und topographisch für eine Landung geeigneteren Küstenabschnitten im Südwesten Taiwans sowie zeitgleich eine Luftlandeoperation an den westlichen Küstenabschnitten;
- (5) „*Key Targets*“ – Eroberung der Städte *Kaoshiung* und *Tainan* im Süden Taiwans als Voraussetzung für eine massive Verstärkung des Truppenkörpers und eine Erhöhung des Tempos der Invasion;

---

110 Vgl. ebd., S. 5.

111 Vgl. ebd., S. 6.

112 Vgl. Pleasance, Chris (2024): *How China Could Seize Taiwan and Spark WW 3 – The conflict, explained*, hg. von Stephen Matthews, Daily Mail, 20. Juni 2024, abrufbar unter: <https://www.dailymail.co.uk/news/article-13541767/China-invade-Taiwan-nuclear-Armageddon-graphic.html> (letzter Zugriff: 28. Juni 2024).

- (6) „*Long March North*“ – Nach Erlangung der Kontrolle über die Städte im Süden Beginn des Vormarsches angelandeter Bodentruppen entlang der Westküste nach Norden in Richtung der taiwanesischen Hauptstadt *Taipeh* und hierbei schrittweise Einnahme der Städte und Ortschaften Westtaiwans im Orts- und Häuserkampf;
- (7) „*Occupation*“ – Nach der Einnahme von *Taipeh* Besetzung des östlichen Taiwans, Bekämpfung des verbleibenden Widerstands und Erlangung der Kontrolle über die gesamte Insel.

Ob die PLA diesen Operationsplan tatsächlich so umsetzen könnte, wird von den Experten des CSIS allerdings bezweifelt. Denn die am 9. Januar 2023 veröffentlichten Ergebnisse der vom CSIS durchgeführten Kriegssimulationen deuten darauf hin, dass der chinesische Versuch einer Invasion Taiwans wegen des Eingreifens der USA wohl nicht mit einem Sieg für die VR China enden würde<sup>113</sup> und der für diesen Konflikt zu zahlende Preis für alle Beteiligten sehr hoch sei. In den meisten Szenarien würde Taiwan am Ende als demokratische und unabhängige Entität bestehen bleiben.<sup>114</sup>

## 5. Schluss/Zusammenfassung

Die im Rahmen dieses Sachstands dargestellten Maßnahmen der VR China zur Modernisierung und Umstrukturierung der Volksbefreiungsarmee (Ziff. 2.) sowie die Schwerpunktsetzungen in der Ausbildung der Soldatinnen und Soldaten der PLA (Ziff. 3.) stützen die Annahme, dass die politische und militärische Führung der VR China für eine **gewaltsame Wiedereingliederung Taiwans** mit großer Wahrscheinlichkeit **eine, mehrere oder alle fünf** der unter Ziff. 4.1. bis 4.5. präsentierten **militärischen Handlungsoptionen** auswählen dürfte. Diese sind:

- ein begrenzter Einsatz nicht-letaler und letaler Wirkmittel gegen Taiwan,
- eine streitkräftegemeinsame Blockadeoperation gegen Taiwan,
- eine streitkräftegemeinsame Angriffsoperation gegen Taiwan aus der Distanz und der Luft,
- eine amphibische Landeoperation, sowie
- eine „Offensive Counter-Air“-Operation gegen US-Luft- und Seeluftstreitkräfte im Westpazifik.

---

113 Laut dem wahrscheinlichsten Szenar des CSIS dürfte die chinesische Invasion aus folgenden Gründen schnell beendet sein: 1. Trotz massiven Bombardements der PLA werde es den schnell zu deren Brückenköpfen verlegten taiwanesischen Landstreitkräften gelingen, dort einen Truppenaufwuchs der PLA und einen anschließenden Vormarsch nach Norden und ins Landesinnere Taiwans zu verhindern. 2. Die „Offensive Counter-Air“-Operation der PLA werde nicht den erhofften Erfolg – die Ausschaltung des amerikanischen Luftkriegspotentials im Westpazifik – zeitigen. US-Bomber- und Kampfflugzeuge werden in hoher Zahl einsatzbereit bleiben und, unterstützt von U-Booten der US-Navy und japanischen Selbstverteidigungskräften, die chinesischen Invasionstruppen angreifen und letztlich die VR China dazu zwingen, die Invasion abzubrechen.

Vgl. Cancian, Mark F.; Cancian, Matthew; Heginbotham, Eric (2023): *The First Battle of the Next War – War-gaming a Chinese Invasion of Taiwan*, Hrsg.: Center for Strategic and International Studies (CSIS), S. 3, abrufbar unter: [https://csis-website-prod.s3.amazonaws.com/s3fs-public/publication/230109\\_Cancian\\_FirstBattle\\_NextWar.pdf?VersionId=XlDrFCUHet8OZSOYW\\_9PWx3xtc0ScGHn](https://csis-website-prod.s3.amazonaws.com/s3fs-public/publication/230109_Cancian_FirstBattle_NextWar.pdf?VersionId=XlDrFCUHet8OZSOYW_9PWx3xtc0ScGHn) (letzter Zugriff: 28. Januar 2024).

114 Vgl. Ebd., S. 142 ff.

---

**Welche dieser Operationen die VR China für ein bewaffnetes Vorgehen gegen Taiwan wählen und wie sie diese kombinieren würde, ist bis heute allerdings nicht bekannt.** Die Entscheidung dürfte zum einen von dem **Ausmaß des Vertrauens der politischen Führung der VR China in die PLA** abhängen, den ausgewählten Operationsplan auch erfolgreich umsetzen zu können, sowie zum anderen von ihrer **Perzeption, wie sich eine solche Militäroperation** auf die politische Entwicklung in Taiwan **auswirken, wie sie international aufgenommen werden und in welchem Maße sie in Wirtschaftssanktionen** gegen die Volksrepublik **münden könnte.**<sup>115</sup>

Eine Möglichkeit, wie die VR China die obigen Handlungsoptionen kombinieren könnte, stellt der auf Grundlage eines „Wargaming“ des *Center for Strategic and International Studies* (CSIS) entworfene und von der Daily Mail **am 20. Juni 2024 veröffentlichte Operationsablauf** dar (Ziff. 4.6.), der **laut CSIS das wahrscheinlichste Invasionszenario** verkörpern dürfte.

Ob der Versuch einer Invasion Taiwans, sollte er denn überhaupt stattfinden, dann tatsächlich genauso ablaufen würde, ist offen. Denn wenn es auch in *Taipeh* für äußerst wahrscheinlich gehalten wird, dass die PLA genau nach diesem Operationsplan vorgeht, dürften sich die Streitkräfte und die Zivilverteidigung Taiwans hierauf entsprechend vorbereiten – genauso wie im Zweiten Weltkrieg die deutsche Wehrmacht dies auf die an der schmalsten Stelle des *Ärmelkanals* am *Pas de Calais* erwartete Landung der Alliierten tat. Wie allseits bekannt ist, verwirklichten diese damals einen anderen Plan und landeten dann am 6. Juni 1944 300 km weiter westlich in der *Normandie*. Die Frage, wie ein alternativer Operationsplan der VR China aussehen könnte, dürfte Verteidigungsanalysten weltweit weiter beschäftigen.

\*\*\*

---

115 Vgl. *Military and Security Developments Involving the People's Republic of China 2023 – Annual Report to Congress*, a.a.O., S. 140.